

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.05.2023, 18:30 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Björn With Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Roy Bonde Bürgermeister

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Herr Wolfgang Kraack Bürgermeister

Herr Stefan Meyer Bürgermeister ab 18.50 Uhr zu TOP 7

Herr Karl Peters

Herr Jörg Struve Bürgermeister

Herr Volker Suder als Vertreter für Sandra Hansen

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Frau Maike Thomsen

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Verwaltung

Frau Brigitte Lehnert

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Frau Kirsten Scharf Protokollführung

Herr Stefan Boock

Frau Sandra Legant

Herr Hauke Scharf

Frau Silva Schröder Personalrat

Gäste

Herr Hartmut Christophersen Amtwehrführer

Abwesende:

Mitglieder

Herr Boris Kratz	Bürgermeister	fehlt entschuldigt
Frau Sandra Hansen	Bürgermeisterin	fehlt entschuldigt
Herr Thies Lassen	Bürgermeister	fehlt entschuldigt
Herr Jürgen Schiewer		fehlt entschuldigt
Herr Clemens Teschendorf		fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 8 Unterbringung von Geflüchteten im Bereich des Amtes Geltinger Bucht; Sachstandsbericht und ggf. Beschluss über das weitere Vorgehen
Vorlage: 2023-00AA-339
- 9 Beratung und Beschluss über die Anschaffung eines Dienst-Kraftfahrzeuges
Vorlage: 2023-00AA-340
- 10 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende Amtsvorsteher Thomas Johannsen begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie weitere Amtsausschussmitglieder, als Vertreter für Bürgermeisterin Sandra Hansen Volker Suder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Lehnert und Amtwehrführer Hartmut Christophersen. Die Amtsausschussmitglieder Thies Lassen, Boris Kratz, Jürgen Schiewer und Clemens Teschendorf fehlen entschuldigt und werden nicht vertreten. Amtsvorsteher Thomas Johannsen stellt fest, dass die am Sonntag stattfindende Kommunalwahl auch Auswirkungen auf die Besetzung des zukünftigen Amtsausschusses haben wird, da die Gemeinde Gelting zukünftig mit 3 Mitgliedern im Amtsausschuss vertreten sein wird.

Er bedankt sich beim Gasthaus Spieskamer und bei der Verwaltung für die Vorbereitung der Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 11 werden Personalangelegenheiten und somit sehr schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, TOP 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	15	15	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.03.2023 werden nicht vorgebracht, so dass die Niederschrift als einvernehmlich angenommen gilt.

4. Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet wie folgt:

	AA – 11.05.2023 Mitteilungen Top 4
24.03. – 28.03.23	Besuch der Partnergemeinde TartuVald / Estland zur Vorbereitung des Jugendaustausches 2023 und des Besuches der Delegation und des TuleNais-Chor vom 28.04. – 02.05.2023
29.03.2023	Beiratssitzung „Gesamtstrategie Entwicklung Ostseeküste 2100“ u.a auch zum „ Projekt Nationalpark Ostsee “ – Das Protokoll und die PowerPoint-Präsentation wird an die Gemeinden weitergeleitet.
03.04.2023	Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes des SHGT beim Landrat, u.a. zu den Themen: Kita- Leerstandsfinanzierung z.Zt. 500 Tsd. € / mtl. / Schülerbeförderung – Bildungsticket - ab Schuljahr 24 / 25 – Abwicklung über den Kreis / Flüchtlinge, Asyl, Kosten der Unterkunft / Blackout
17.04.2023	Unterarbeitsgruppe – Kita – in Schleswig FB Jugend und Familie, Hauptthema war Pia – Praxis in Ausbildung und deren Finanzierung, sowie die Einrichtung entsprechender Klassen am BBZ in Schleswig und Kappeln
24.04.2023	Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Ostangeln
27.04.2023	Infoveranstaltung zum Projekt SMILE24 im Digitalzentrum in Süderbrarup, SMILE24 steht für - „Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7“. Dahinter steht die Idee, allen Bürger*innen und Gästen in der Schlei-Region zu jeder Zeit innerhalb von 60 Minuten ein innovatives Beförderungsangebot zu bieten. Ein ehrgeiziges Projekt, das mit sehr viel Geld unterlegt ist, aber damit auch die touristischen Hotspots im Amt Geltinger Bucht von diesem Projekt profitieren, muss noch das eine oder andere nachgeschärft werden.
27.04.2023	Wehrführerdienstversammlung im Gasthaus Spieskamer
28.04. – 02.05.2023	Besuch der Delegation aus TartuVald und des TuleNais Chores mit einem umfangreichen Programm, u.a. eines sehr gut besuchten Konzertes in der Katharinenkirche in Gelting am 30.04.23
05.05.2023	Einweihung des neuen Tiny-Houses für den Wald- und Naturkindergarten Geltinger Birk
09.05.2023	Einweihung des Erweiterungsbaues der WiREG

10.05.2023	Begrüßung und Begleitung einer Delegation aus Kroatien auf der Geltinger Birk mit Planwagenfahrt, Besuch des Leuchtturms Falshöft und der Integrierten Station.
	<p>Weiterhin möchte ich mitteilen, dass das Ministerium für Bildung als oberste Schulaufsicht den Beschluss vom 08.03.23 mit allen erforderlichen Anlagen bekommen hat. Das Schreiben beinhaltet ebenfalls den Antrag auf Genehmigung, die jetzigen vier Grundschulstandorte auf zwei Standorte mit zwei Schulneubauten zu reduzieren.</p> <p>Nach dem 08.03.2023 hat die Gemeindevertretung Hasselberg am 27.03.2023 beschlossen, die auf das Amt Geltinger Bucht übertragende Aufgabe „Schulträgerschaft“ auf die Gemeinde zurück zu übertragen. Das Schreiben der Gemeinde Hasselberg beinhaltet weiterhin die Bitte, der Amtsausschuss möge sich mit der Rückübertragung beschäftigen und entsprechend beschließen, sowie Schritte der Vermögensauseinandersetzung einzuleiten.</p> <p>Die Gemeindevertretung Steinbergkirche hat am 08.05.2023 grundsätzlich auch die Rückübertragung der Aufgabe „Schulträgerschaft“ beschlossen, allerdings mit dem Zusatz „zum nächst realistisch möglichem Zeitpunkt“ und hat dann eine Vielzahl von Punkten aufgeführt, die vorab zu klären sind, bevor durch den Bürgermeister der Antrag auf Rückübertragung schriftlich eingereicht wird.</p>

5 . Berichte aus den Ausschüssen

Der Finanzausschuss hat am 04.05.2023 getagt. Vorsitzender Hans-Heinrich Franke verweist auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte. Alle anderen Ausschüsse haben nicht getagt. Der Planungs- und Bauausschuss wird noch am 25.05.2023 tagen.

6 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7 . Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Geltinger Bucht Frau Lehnert gibt in dem anliegenden Bericht einen Überblick über die 4 Jahre ihrer Tätigkeit im Amt Geltinger Bucht.

Bürgermeister Stefan Meyer nimmt an der Sitzung teil.

Amtsvorsteher Thomas Johannsen und die Leitende Verwaltungsbeamtin Frau Marxen-Bäumer danken Frau Lehnert für die gute Zusammenarbeit auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

8 . Unterbringung von Geflüchteten im Bereich des Amtes Geltinger Bucht; Sachstandsbericht und ggf. Beschluss über das weitere Vorgehen Vorlage: 2023-00AA-339

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht hat am 23.11.2022 folgenden Beschluss gefasst:

Der Amtsausschuss möchte sich an der zentralen Aufnahmeeinrichtung in Eggebek mit einer Kapazität von 30 Personen beteiligen.

Die Umsetzung des Beschlusses war nicht möglich, da das Amt Eggebek von der Bereitschaft, Plätze für andere Kommunen zu schaffen Abstand genommen hat und „nur“ noch für den eigenen Bedarf eine Einrichtung auf der Fläche des Gewerbeparks in Containerbauweise schafft.

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt ist nach wie vor angespannt, aktuell verwaltet das Amt für Geflüchtete und Asylbewerber 33 Wohnungen und weitere 17 für Menschen aus der Ukraine. Das Ordnungsamt versucht laufend, Wohnungen anzumieten.

Im shz war zu lesen, dass der Eigentümer des Landhaus Schütt / Café Kommodig dem Amt die Liegenschaft zur Anmietung oder zum Kauf angeboten hat.

Wir haben seitens der Verwaltung einem Besichtigungstermin gemeinsam mit der Gemeinde Steinbergkirche zugestimmt. Hintergrund war die Idee einer Nutzung des Saales durch die Gemeinde, weil in Steinbergkirche immer wieder Tagungsräume fehlen.

An der Besichtigung haben Bürgermeister Erichsen, Frau Legant, Frau Schröder und Frau Marxen-Bäumer teilgenommen. Herr Kläve hat alle Räume gezeigt und war sehr aufgeschlossen. Im Ergebnis haben wir uns einvernehmlich dazu entschlossen, eine Nutzung des Gebäudes weder der Gemeinde Steinbergkirche noch dem Amt zu empfehlen. Herrn Kläve wurde darüber schriftlich informiert - mit der Folge der Presseberichterstattung.

Bislang liegen dem Ordnungsamt keine Angebote aus den Gemeinden für Flächen für die Aufstellung von Containern vor. Die Kosten für eine solche Lösung sind dem Amtsausschuss aus der Beratung über Container für die Gemeinschaftsschule Schule Sterup bekannt.

Seitens des Ordnungsamtes und des Bauamtes werden alternative Möglichkeiten mit amtseigenen Liegenschaften eingebracht, zumal sich der Amtsausschuss und der Ausschuss für Planen und Bauen in 2022 mit den amtseigenen Liegenschaften befasst haben:

a) Jugendhaus Bredegatter Straße – es liegt folgender Beschluss des Amtsausschusses vor:

- 1. Die Immobilie an der Bredegatter Straße 12 b in Steinbergkirche wird zu dem Zwecke abgerissen, auf dem Grundstück eine neue Unterkunft für Obdachlose im Amt Geltinger Bucht zu errichten.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Neubauplanung zu erstellen. Die Planung und Ausführung erfolgt über das Bauamt des Amtes Geltinger Bucht.*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die wirtschaftliche Verwertung der Immobilie am Schosterweg 3 oder auch andere Immobilien im Eigentum des Amtes zur anteiligen Gegenfinanzierung des Neubauprojektes herangezogen werden können.*
- 4. In einem ersten Schritt werden Planungskosten für 2023 außerplanmäßig in Höhe von 80.000,- € bereitgestellt. Soweit das Bauvorhaben planerisch weiter vorangetrieben ist, dass die einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden können, ist die Finanzierung über einen ersten Nachtragshaushalt zu sichern. Das Bauamt wird sich um eine Bezuschussung durch mögliche Fördergeber bemühen.*

b) Objekt Schosterweg in Steinbergkirche

Auf der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses des Amtes wurde am 27.10.2022 wie folgt protokolliert:

Der Ausschuss kommt überein, dass die Immobilie (Bredegatter Straße) mit der weiteren Immobilie Schosterweg betrachtet werden muss. Es wird sich auf folgende Handlungsoptionen verständigt:

Das Bauamt wird beauftragt zusammen mit dem Ordnungsamt die beiden Liegenschaften (Bredegatter Straße und Schosterweg) konzeptionell zu betrachten. Handlungsoptionen (Neubau, Verkauf, Sanierung mit entsprechenden Kostenschätzung) sind den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Aktuell sollte geprüft werden, ob die amtseigene Immobilie im Schosterweg für eine Vermietung für Geflüchtete oder im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus hergerichtet werden kann.

Zur gesamten Thematik wurde bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein nach einer Förderung nachgefragt.

a) Zuschuss für die Herrichtung von Wohnraum und Unterkunft für Geflüchtete

Gefördert wird
der Erwerb neuer Wohnräume
Änderungs- Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen, sowie Modernisierung und
Instandsetzung
Ausstattung- und Einrichtungsmaßnahmen

Max. Zuschuss 400.000 €

Jede Kommune kann nur einen Antrag stellen.

Umsetzung der Maßnahme bis 31.12.2023

Der Antrag müsste so schnell wie möglich gestellt werden, das Budget ist aktuell schon reduziert; der weitere Verlauf der Förderrichtlinie ist nicht bekannt (soll heißen: vermutlich sind die Mittel erschöpft).

b) Wohnraumförderung für besondere Bedarfsgruppen

Auf dieses Programm hat die Mitarbeiterin der I'Bank besonders hingewiesen. Im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung soll der Wohnungsbau im preisgünstigen Segment massiv verstärkt werden. Zielgruppe sind Personen ohne Unterkunft.

Gefördert wird u. a.

das Schaffen von Mietwohnungen durch Sanierung, Umbau oder Erweiterung von Gebäuden.

Bei Bauvorhaben, die ausschließlich der gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden dienen, ist ergänzend eine Bedarfseinschätzung des zuständigen Kreises erforderlich.

Die Förderung erfolgt im Wege der Anteilfinanzierung in Höhe von 90% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten.

Die Förderung setzt sich aus einem zinsverbilligten Darlehen und einen Zuschuss zusammen, wobei der Zuschuss auf max. 25 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten begrenzt ist.

Der Eigenanteil beträgt grundsätzlich mindestens 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Bringt der Antragsteller das in seinem Eigentum befindliche Grundstück oder Gebäude ein, gilt der Eigenanteil als erbracht.

Die Zweckbindung beträgt 35 Jahre; außerdem besteht eine Mietbindung für die ersten Jahre nach Fertigstellung.

Dieser Sachstand wurde dem Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt.

Am 12.05.2023 findet eine Videokonferenz mit der I'Bank zur weiteren Abklärung der Finanzierung und der Konzepterstellung statt. Den Mitgliedern des Amtsausschusses wird im Nachgang zu diesem Termin eine kurze Information übersandt.

Beschluss:

Das Amt Geltinger Bucht beabsichtigt die Schaffung von Wohnraum für Geflüchtete und für Menschen ohne Wohnraum.

In einem ersten Schritt soll die Immobilie Schosterweg instand gesetzt werden, wofür entsprechende Fördergelder bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein zu beantragen sind. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen eines 1. Nachtragshaushalts.

In einem zweiten Schritt wird der Beschluss des Amtsausschusses vom Dezember 2022 umgesetzt mit der Vorplanung des Neubaus für die Liegenschaft Bredegatter Straße als Unterkunft für Obdachlose. Auch hierfür sind Fördergelder bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einzuwerben.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	44	44	0	0

**9. Beratung und Beschluss über die Anschaffung eines Dienst-Kraftfahrzeuges
Vorlage: 2023-00AA-340**

Das vorhandene Fahrzeug ist ein Ford C-Max, Benziner, Baujahr 2014 mit einer Laufleistung von rd. 112.000 km bei einer durchschnittlichen jährlichen Laufleistung von 10.000 km (in den letzten Jahren gestiegen).

Das Fahrzeug wird überwiegend im Bereich des Amtsgebietes, also im Kurzstreckenbetrieb, bewegt, aber auch für Seminare und Veranstaltungen in Bordesholm, Kiel usw. genutzt. Die Nutzung erfolgt durch die Beschäftigten des Amtes (u.a. Standesamt, IT-Fachkräfte Schulen, Bauamt für Liegenschaften usw., also durch die Beschäftigten der allgemeinen Verwaltung). Für diese Nutzung steht im Amt nur 1 Dienstwagen zur Verfügung, die Fahrzeuge des Bauhofes bleiben bei dieser Betrachtung außen vor.

Deutlich mehr Kilometer werden durch die privaten Fahrzeuge der Beschäftigten für dienstliche Belange zurückgelegt. Hierfür wird eine KM-Entschädigung gezahlt, die den tatsächlichen Kosten kaum noch gerecht wird.

Das Fahrzeug ist inzwischen sehr reparaturanfällig geworden, gleichzeitig wird für das mobile Familienzentrum ein Fahrzeug benötigt. Da diese Nutzung nur im Amtsgebiet erfolgt, schlägt die Verwaltung vor, den C-Max für die Nutzung „mobiles Familienzentrum“ frei zu geben und für die allgemeine Verwaltung ein neues Fahrzeug zu beschaffen.

Hier ist nun zu entscheiden: Elektrofahrzeug oder Plug-In-Hybrid und Kauf oder Leasing.

Nach Auswertung des Nutzungsverhaltens und des Fahrprofils, unter Beachtung ökologischer Gesichtspunkte und der Verringerung von CO₂-Emissionen ist die Beschaffung von Plug-In Hybrid Fahrzeugen zu diesem Zweck nicht mehr so sinnvoll, da sie nicht die Anforderungen an eine zunehmend klimaneutrale Fahrzeugflotte erfüllen.

Plugin Hybride (PHEV) fahren nur dann lokal emissionsfrei, wenn sie elektrisch und idealerweise mit Ökostrom betrieben werden. Hier liegt die realistische elektrische Reichweite (je nach Fahrweise) zwischen 30 und 50 km. Im Betrieb mit Verbrennungsmotor werden die Norm-Werte für den CO₂-Ausstoß deutlich (laut Untersuchung der DUH um bis zum 7-fachen) überschritten. Treibhausgas-, Stickoxid- und Feinstaubemissionen liegen beim reinen E-Auto (BEV) erheblich unter den Werten des Hybridfahrzeugs, sofern eine geeignete, am besten grüne, Ladeinfrastruktur zur Verfügung steht. Aufgrund des überwiegenden Kurzstreckenbetriebes bietet sich dieses Fahrprofil für die Nutzung eines Elektrofahrzeuges an.

Am Amtsgebäude wird gerade eine entsprechende Ladeinfrastruktur errichtet und für den Anbau des Amtes ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage vorgesehen, die dann wieder für die Ladeinfrastruktur genutzt werden kann.

Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung, auch im Rahmen einer Vorbildfunktion, die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges, entweder als Neufahrzeug oder im Rahmen eines Leasingvertrages.

Das Fahrzeug muss eine entsprechende Größe haben, damit auch weitere Personen, auch im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung, transportiert werden können.

Ein Großteil des Fahrzeugbestandes des Amtes Geltinger Bucht ist überaltert. Die Prioritätenplanung im Bereich der Nutzfahrzeuge wird aktuell erstellt, um dann eine Abstimmung in den Ausschüssen herbeizuführen. Auch das Fahrzeug, das für das Ordnungsamt überwiegend eingesetzt wird, ist überaltert. Eine größere Reparatur wäre nicht mehr wirtschaftlich darstellbar.

Es handelt sich daher um einen ersten Beschaffungsabschnitt im Rahmen der Prioritätenplanung.

Für die Beschaffung eines Fahrzeuges für die „allgemeine“ Verwaltung sind im Haushaltplan 2023 rund 50.000 Euro veranschlagt worden.

Grundsätzliche Bemerkung für die weitere Prioritätenplanung:

Auf das Amt Geltinger Bucht und auf die Gemeinden des Amtes kommen bei der Einführung und Etablierung der Elektromobilität vielfältige Funktionen zu. Zum einen wird die Gestalter-Rolle eingenommen, die den ordnungsrelevanten Rahmen festlegt (insbesondere im Bereich der Daseinsversorgung, Verkehrs- und Bauleitplanung), zum anderen kann durch die eigene Fahrzeugflotte im Bereich der Elektromobilität eine Vorbildfunktion für Bevölkerung und lokale Unternehmen eingenommen werden. Den Rahmen hierfür muss die Politik gestalten, daher erfolgt die Prioritätenplanung und in enger Abstimmung mit den Ausschüssen.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Anschaffung eines E-Fahrzeuges im Leasingverfahren, da auf diesem Sektor zeitnah noch Fahrzeuge beschafft werden können.

Beschluss:

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, ein Elektrofahrzeug für die „allgemeine“ Verwaltung zu beschaffen. Die Verwaltung soll die Vor- und Nachteile von Leasing unter Berücksichtigung eventueller Fördermöglichkeiten bewerten und dann dem Amtsvorsteher eine Empfehlung für die Beschaffung geben. Einer eventuellen über- oder außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt, die Deckung erfolgt im 1. Nachtragshaushalt 2023 des Amtes.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	44	44	0	0

10. Verschiedenes

Es wird folgendes vorgetragen:

Amtsvorsteher Thomas Johannsen gibt folgende **Termine** bekannt:

5. Mittwoch, 21.06.2023, 19 Uhr im Sitzungssaal – Vorbesprechung der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses
6. Erinnerung an die Anmeldung zum Grillfest am 26.05.2023 ab 17 Uhr
7. Auf der Verbandsversammlung des WZV Ostangeln am 24.04.2023 wurde der Termin für die Konstituierung auf den 10.07.2023 vor der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses vereinbart. Nach Rücksprache mit Verbandsvorsteher Gerd Aloe entfällt dieser Termin. Ein neuer Termin wird durch den stellvertretenden Verbandsvorsteher Thomas Johannsen zeitnah bekannt gegeben.

Hermann Vollertsen berichtet für den **Breitbandzweckverband Angeln**:

Die konstituierende Sitzung des Breitbandzweckverbandes findet am Montag, den 17.07.2023, um 17 Uhr im Fährcafe Bonsberg mit einem Imbiss statt.

Aktuell haben die Bauarbeiten an der Nordstraße in Grimsnis und Kieholm für den Backbone begonnen. Der Ausbau der weißen Flecken und in Neubaugebieten geht voran.

Schwierigkeiten bereitet die Suche nach einem Generalunternehmen für den Ausbau der schwarzen Flecken.

Kay-Uwe Andresen fragt an, ob außer Maasholm und Rabel noch weitere Bürgermeister an der Schlei eingeladen sind, an einer Versammlung des **ECAS-Baltic Schleimünde Workshops** an der CAU Kiel teilzunehmen. Dies wird verneint.

Amtswehrführer Hartmut Christophersen bedankt sich bei den Mitgliedern des Amtsausschusses für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren. Aktuell gibt es 25 aktive Feuerwehren im Amt, 2 Jugendfeuerwehren, 752 aktive Kameradinnen und Kameraden, darunter 72 Jugendliche, mit den Mitgliedern der Ehrenabteilung erreicht man eine Anzahl von 1.030 Kameradinnen und Kameraden.

In der Vergangenheit gab es Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Einsatzkleidung für die 52 Anwärterinnen und Anwärter. Hier kommt es zu Lieferzeiten von bis zu 9 Monaten.

In 2024 müssen die Beiträge erhöht werden.

Aktuell werden 52 Anwärterinnen und Anwärter ausgebildet. Die Abschlussprüfung findet in Priesholz statt. Hartmut Christophersen richtet einen Dank an das Ausbildungsteam.

Die Amtswehrführung befasst sich auch mit dem Thema des Blackouts. Eventuell soll eine gemeinsame Beschaffung von Notstromaggregaten für die Gemeinden organisiert werden. Sandra Legant schlägt vor, die Firma Jeppsen einzuladen, um die erforderlichen Größen der Geräte für die Anschaffung für die Gemeinden abstimmen zu können.

Gemeinsam mit dem Amt Süderbrarup wird das Gelände an der Teamhalle in Süderbrarup für den sogenannten Bereitstellungsraum 50 für 50 Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst vorgehalten.

Die Ausschreibung der Fahrgestelle und der Aufbauten für die 3 Fahrzeuge ist in einem finanziellen Rahmen von 900.000,- € erfolgt.

Amtsvorsteher Thomas Johannsen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr.

Vorsitz
Thomas Johannsen
Amtsvorsteher

Protokollführung
Kirsten Scharf